

Sehr geehrter Herr Dr. Stiel,

ich will Ihnen berichten, dass meine Schwerpunktbereichsprüfung im Schwerpunkt „Arbeits- und Unternehmensrecht“, die 30 % des ersten Examens ausmacht, sehr gut gelaufen ist.

Hierbei hat mir der Rhetorikkurs bei Ihnen vor allem bei der Präsentation meiner Studienarbeit sehr geholfen. Obwohl ich mich zuvor – wie Sie wissen - nur sporadisch mit Power Point beschäftigt hatte, konnte ich durch die gewonnenen Erkenntnisse im Rhetorikkurs schnell eine gute und nicht zu beanstandende Präsentation erstellen. Darüber hinaus verbesserte der Kurs meine verbale und nonverbale Rhetorik innerhalb kurzer Zeit und verdeutlichte mir meine Wirkung auf andere Menschen. Dies kam zwei Monate vor der Präsentation gerade recht. Insbesondere halfen Ihre Tipps meine bis dahin oftmals zu unruhig wirkende Vortragsweise durch Einsatz rhetorischer Mittel und Strukturen ruhiger und geordneter zu gestalten und so ein schon von sich aus schweres betriebsverfassungsrechtliches Thema verständlich zu präsentieren. Gleichzeitig habe ich meine nonverbale Rhetorik – wie besprochen - gezielter eingesetzt, um so meine Aussagen besser zu unterstreichen.

Alles in allem fühlte ich mich auf meinen Vortrag nicht nur inhaltlich gut vorbereitet, was auch die Professorin gemerkt haben wird. Am Ende gab es 14 Punkte für die mündliche Präsentation der Studienarbeit. Nachdem diese gut gelaufen war, konnten mich auch die anschließenden Fragen der Professorin zum Vortrag nicht aus der Ruhe bringen. Insgesamt war die Präsentation der Studienarbeit sogar noch einen Punkt besser als die Arbeit selbst. Als dann noch 13 Punkte in der mündlichen Abschlussprüfung herauskamen, stand die Schwerpunktsnote.

Mit freundlichen Grüßen,